ihrem Ende und hier leicht nach dem Flügeldeckenseitenrand zu gebogen und verbreitert. An den Schultern bleibt eine Partie gelblich, ebenso eine Linie längs der Naht, die allmählich vom Schildchen zur Flügeldeckenspitze hin breiter wird. Diese Linie vereinigt sich im Apicalteil mit dem gelb gefärbten Spitzenviertel der Flügeldecken. Der äußere Teil der Flügeldecken, mit Ausnahme des basalen Fünftels, ist gelb mit einem schwarzen Fleck in der Mitte nahe dem Außenrand. Das Spitzenviertel ist einfarbig gelb und zeigt nur einen undeutlich bräunlichen Fleck unweit der Spitze. Epipleuren in ihrer ganzen Länge hell gefärbt. Schweiz: Champextal im Wallis. 1 Expl. Abb. 3.

E. interrogationis ab. **semiobscurus** n. ab.

Ähnlich ab. *chamounyi* Kr.; die Ausdehnung der hellen Partien der Flügeldecken ist variabel. Der gelbe Streifen längs der Naht beginnt dicht hinter dem Schildchen oder erst nahe der Flügeldeckenmitte. er ist bald schmal, bald etwas verbreitert und reicht bis zur Flügeldeckenspitze. Im letzten Fünftel der Flügeldecken ist diese Zeichnung mehr oder weniger verbreitert, im Extremfall zu einer gelben Querbinde entwickelt, die Naht und Flügeldeckenaußenrand miteinander verbindet. Flügeldeckenbasis schwarz, nur unter der Schulter ein heller Fleck.

Abweichend von ab. *chamounyi* Kr. sind die beiden gelben Flecke in der Mitte des Flügeldeckenaußenrandes an ihrer Innenpartie miteinander verbunden, so daß eine annähernd halbmondförmige Zeichnung entsteht, die einen schwarzen Fleck umschließt. Der Gesamteindruck dieser Form ist im vorderen Flügeldeckenanteil mehr schwarz, im hinteren mehr hell, doch insgesamt überwiegt die dunkle Färbung (Färbungstyp 3). Simplon, Juli 1938, 2 Expl.: Monte Rosa. 1 Expl.; Radstätter Tauern, 1 Expl.: Deutschland ohne nähere Fundortangabe, 1 Expl. Abb. 4 und 5.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Günther Schmidt, Berlin-Steglitz, Schildhornstraße 11.

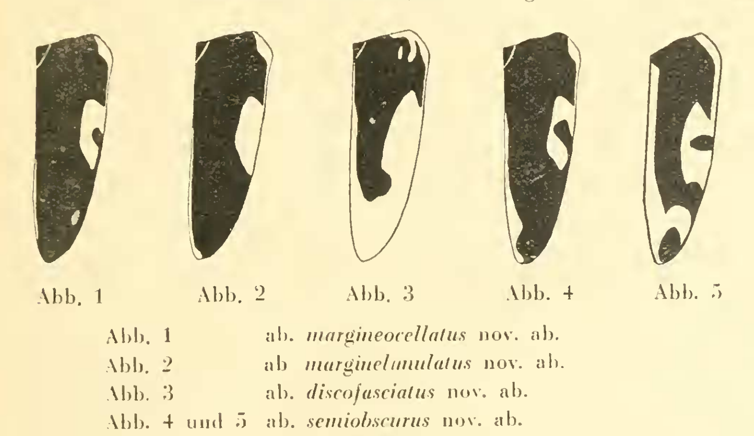


Abb. 1 Abb. 2 Abb. 3 Abb. 4 Abb. 5

Abb. 1 ab. *margineocellatus* nov. ab.
Abb. 2 ab *marginelunulatus* nov. ab.
Abb. 3 ab. *discofasciatus* nov. ab.
Abb. 4 und 5 ab. *semiobscurus* nov. ab.

Buchbesprechungen:

Neue Brehm-Bücherei. Ziemsen-Verlag, Wittenberg 1954.

Drei neue, den Insekten gewidmete Hefte dieser wohlbekannten Serie kleiner Monographien liegen vor:

Nr. 136. **Horst Gleiss, Die Eintagsfliegen.** 48 Seiten, 23 Abbildungen. Brosch. DM 2,25.

Nr. 137. Hellmuth Gäbler, **Prozessionsspinner.** 38 Seiten, 40 Abbildungen. Brosch. DM 1,50.

Nr. 139. **Ullrich Sedlag, Hautflügler II.** 56 Seiten, 33 Abbildungen. Brosch. DM 2,25.

Zusammenfassende populäre Darstellungen der Ephemeriden, der Eintagsfliegen, liegen aus neuerer Zeit keine vor, so daß diese gute und durch zahlreiche Abbildungen ergänzte kurzgefaßte Schrift nur begrüßt werden kann. Es wird Morphologie, Anatomie, Entwicklung, Biologie und Ökologie der Eintagsfliegen behandelt und auch kurz auf Palaeontologie, Verbreitung und ökologische Bedeutung eingegangen. Die einzelnen bei uns vorkommenden Arten werden nicht behandelt, es wird vielmehr auf die Bestimmungstabellen in der Literatur verwiesen.

Das nächste Heft bringt eine gute, kurzgefaßte Monographie der drei mitteleuropäischen Prozessionsspinnerarten nach dem neuesten Stande der Wissenschaft aus der Feder eines bekannten Forstentomologen.

Das dritte der vorliegenden Hefte ist insoferne besonders zu begrüßen, als es die Blatt-, Halm- und Holzwespen behandelt, über die so gut wie keine populäre Literatur besteht, obgleich sie doch im Haushalte der Natur eine große Rolle spielen und von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind. Wie bei den beiden anderen Bändchen ist auch bei diesem die reiche Bebilderung hervorzuheben.

Jahrbuch des Vereines zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere. 19. Jahrgang. 8⁰. 144 Seiten, 1 Farbtafel, 12 Phototafeln, 48 Abbildungen und Karten im Text. München 1954.

Auch dieser neueste Band des bekannten Jahrbuches ist wieder ebenso reichhaltig wie seine Vorgänger. Gedanken eines Bergsteigers zum Naturschutz von H. v. Bomhard leiten das Buch ein. Über aktuelle Naturschutzfragen in der Schweiz berichtet M. Oechslin, O. Kraus über die Nationalparke in den Vereinigten Staaten, K. Magnus über das Naturschutzgebiet Königseealpen, K. Sepp über das Projekt des Sylvensteinspeichers. An botanischen Beiträgen finden wir einen Artikel über die Buchskreuzblume von G. Eberle, Botanische Streifzüge im Gebiet der Tübinger Hütte von H. Ch. Friedrich und den Abschluß der hervorragenden, gerade auch für den faunistisch arbeitenden Entomologen lesenswerten, mit zahlreichen Verbreitungskarten ausgestatteten Untersuchungen von H. Merxmüller über die Sippengliederung und Arealbildung der Pflanzen in den Alpen, die interessante Parallelen zur Verbreitung der Insekten aufzeigen. Aus der Reihe der Artikel mit zoologischem Inhalt sei hier besonders auf den Beitrag von F. Daniel und J. Wolfsberger aufmerksam gemacht, die auf Grund eingehender Untersuchungen und umfangreicher Aufsammlungen über das Kaunertal als Lebensraum trockenheits- und wärmeliebender Schmetterlinge berichten. Der Abschluß eines Artikels über die Geier der Salzburger Alpen aus der Feder von E. Tratz, eine Arbeit über die bodenständigen Haustierrassen der Alpen von W. Koch und ein kleiner Beitrag über die Biologie der Äsche von K. Walde sind die weiteren zoologischen Beiträge. Die meisten Artikel sind mit Textzeichnungen und Photos gut illustriert, die Reproduktion eines Gemäldes von Compton leitet den auch sonst hervorragend ausgestatteten Band ein. Dies Jahrbuch, das an die Mitglieder des Vereines zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere (München 2, Limprunstraße 50/IV r.) gegen den Jahresbeitrag von DM 5.— ausgegeben wird, kann nur wärmstens empfohlen werden. W. F.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 14. 2. 1955. Vorsitz: Prof. Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 47 Mitglieder, 51 Gäste.

Herr Dr. Forster berichtete unter Vorweisung von Lichtbildern und Material über seine Reisen in den bolivianischen Yungas und in Chiquitos. Der Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Sitzung am 28. 2. 1955. Vorsitz: Prof. Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 21 Mitglieder, 4 Gäste.

Unter reger Beteiligung der Mitglieder wurde ein Tauschabend durchgeführt.